Die Macht der Zunge

Pentateuch

Durch diese Inseln wurden die Völker in ihre Länder aufgeteilt, jeder nach seiner Sprache, nach seinen Sippen, nach seinen Völkern. Dies sind die Söhne Hams, nach ihren Sippen, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern und nach ihren Völkern. Dies sind die Söhne Sems, nach ihren Sippen, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Völkern. (1. Mose 10,5.20.31)

Und Mose sprach zum HERRN: Mein Herr, ich bin nicht redegewandt, weder zuvor noch seitdem du mit deinem Knecht geredet hast; denn ich bin schwerfällig im Reden und habe eine träge Zunge. Und der HERR sprach zu ihm: Wer hat dem Menschen den Mund geschaffen? Oder wer macht den Stummen oder den Tauben oder den Sehenden oder den Blinden? Habe nicht ich, der HERR, es getan? (2. Mose 4,10-11)

Aber kein Hund soll seine Zunge gegen einen der Israeliten heben, weder gegen Mensch noch Tier, damit ihr erkennt, dass der HERR einen Unterschied zwischen den Ägyptern und Israel macht. 2. Mose 11,7

Weil du dem HERRN, deinem Gott, nicht mit Freude und Herzensfreude gedient hast, obwohl du alles im Überfluss hattest, darum wirst du deinen Feinden dienen, die der HERR gegen dich senden wird, in Hunger und Durst, in Blöße und in Mangel an allem; und er wird dir ein eisernes Joch auf den Nacken legen, bis er dich vernichtet hat. Der HERR wird ein Volk von fern gegen dich bringen, vom Ende der Erde, so schnell wie der Adler fliegt; ein Volk, dessen Sprache du nicht verstehen wirst. (5. Mose 28,47-49)

Geschichte

Und das ganze Volk kehrte in Frieden zu Josua ins Lager nach Makkeda zurück; niemand wagte ein Wort gegen die Israeliten. Josua 10,21

So führte er das Volk zum Wasser hinab. Und der HERR sprach zu Gideon: Jeder, der das Wasser mit seiner Zunge leckt wie ein Hund, den sollst du beiseite stellen; ebenso jeder, der sich zum Trinken auf die Knie beugt. Richter 7,5

Der Geist des HERRN redete durch mich, und sein Wort war auf meiner Zunge. Der Gott Israels, der Fels Israels, sprach zu mir: Wer über Menschen herrschen will, der sei gerecht und herrsche in Gottesfurcht. 2. Samuel 23,2-3

Und in den Tagen des Artaxerxes schrieben Bischlam, Mithredath, Tabil und die übrigen ihrer Gefährten an Artaxerxes, den König von Persien; und der Brief wurde in syrischer Sprache verfasst und in syrischer Sprache übersetzt. Esra 4,7

Denn wir sind verkauft, ich und mein Volk, um vernichtet, getötet und umgebracht zu werden. Wären wir aber zu Sklaven und Sklavinnen verkauft worden, hätte ich geschwiegen, obwohl der Feind den Schaden des Königs nicht aufwiegen konnte. Esra 7,4

Poesie

Du wirst vor der Geißel der Zunge verborgen sein, und du wirst dich vor dem Verderben, wenn es kommt, nicht fürchten. Hiob 5,21

Lehre mich, und ich werde schweigen; und lass mich erkennen, worin ich geirrt habe. Hiob 6,24

Ist denn Unrecht auf meiner Zunge? Kann mein Geschmackssinn nicht das Verwerfliche erkennen? Hiob 6,30

Wer will mit mir reden? Denn wenn ich jetzt schweige, werde ich sterben. Hiob 13,19

Denn dein Mund verkündet deine Schuld, und du wählst die Zunge der Listigen. Hiob 15,5

Auch wenn ihm Bosheit süß im Munde ist, auch wenn er sie unter seiner Zunge verbirgt; Hiob 20,12

Er wird das Gift der Schlangen saugen; die Zunge der Viper wird ihn töten. Hiob 20,16

Meine Lippen sollen kein Unrecht reden, und meine Zunge soll keinen Betrug aussprechen. Hiob 27,4

Die Edlen schwiegen, und ihre Zunge klebte ihnen am Gaumen. Hiob 29,10

Siehe, nun habe ich meinen Mund aufgetan, meine Zunge hat in meinem Mund gesprochen. Hiob 33,2

Kannst du den Leviathan mit einem Haken herausziehen? Oder seine Zunge mit einem Strick, den du herablässt? Hiob 41,1

Denn in ihrem Mund ist keine Treue, ihr Inneres ist voller Bosheit; ihr Rachen ist ein offenes Grab; mit ihrer Zunge schmeicheln sie. Psalm 5,9

Sein Mund ist voll Fluchen, Betrug und Täuschung; unter seiner Zunge ist Unheil und Eitelkeit. Psalm 10,7

Der HERR wird alle schmeichelnden Lippen und die Zunge, die stolze Dinge redet, ausrotten. (Psalm 12,3)

Wer hat gesagt: „Mit unserer Zunge werden wir es schaffen, unsere Lippen sind unser Eigentum; wer ist Herr über uns?“ (Psalm 12,4)

Wer mit seiner Zunge nicht lästert, seinem Nächsten nicht Böses tut und keine Schmach gegen ihn aufnimmt. Psalm 15,3

Meine Kraft ist vertrocknet wie eine Scherbe, meine Zunge klebt mir am Gaumen; du hast mich in den Staub des Todes gebracht. Psalm 22,15

Du birgst sie im Schutze deiner Gegenwart vor dem Hochmut der Menschen; du bewahrst sie geheim in einem Zelt vor dem Zank der Zungen. Psalm 31,20

Bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor trügerischen Worten. Psalm 34,13

Und meine Zunge soll reden von deiner Gerechtigkeit und deinem Lob den ganzen Tag lang. Psalm 35,28

Der Mund des Gerechten redet Weisheit, und seine Zunge spricht Recht. Psalm 37,30

(Dem Chorleiter, Jeduthun. Ein Psalm Davids.) Ich sprach: Ich will auf meine Wege achten, dass ich nicht sündige mit meiner Zunge; ich will meinen Mund zügeln, solange der Frevler vor mir ist. Psalm 39,1

Mein Herz brannte in mir, während ich nachdachte; da brannte das Feuer in mir; da sprach ich mit meiner Zunge, Psalm 39,3

(Dem Chorleiter, nach Schoschannim, für die Söhne Korachs, Maschil, ein Liebeslied.) Mein Herz sinnt auf Gutes; ich spreche von dem, was ich für den König getan habe; meine Zunge ist die Feder eines geübten Schreibers. Psalm 45,1

Du gibst deinen Mund dem Bösen, und deine Zunge schmiedet Betrug. Psalm 50,19

Errette mich von Blutschuld, o Gott, du Gott meines Heils, und meine Zunge soll deine Gerechtigkeit rühmen. Psalm 51,14

Deine Zunge sinnt auf Unheil; sie ist wie ein scharfes Rasiermesser, das trügerisch arbeitet. Psalm 52,2

Du liebst alle verderblichen Worte, du trügerische Zunge! Psalm 52,4

Vernichte, HERR, und zerreiße ihre Zungen! Denn ich habe Gewalt und Streit in der Stadt gesehen. Psalm 55,9

Meine Seele ist unter Löwen, und ich liege inmitten derer, die in Flammen stehen, der Menschenkinder, deren Zähne Speere und Pfeile sind und deren Zunge ein scharfes Schwert. Psalm 57,4

Die ihre Zunge schärfen wie ein Schwert und ihre Bogen spannen, um ihre Pfeile abzuschießen, ja, bittere Worte: Psalm 64,3

So werden sie ihre eigene Zunge gegen sich selbst richten; alle, die sie sehen, werden fliehen. Psalm 64,8

Ich rief mit meinem Mund zu ihm, und mit meiner Zunge wurde er gepriesen. Psalm 66,17

Dass dein Fuß im Blut deiner Feinde getaucht werde und die Zunge deiner Hunde darin. Psalm 68,23

Meine Zunge soll den ganzen Tag von deiner Gerechtigkeit reden; denn die, die mir Böses wollen, sind beschämt und zuschanden geworden. Psalm 71,24

Sie lehnen ihren Mund gegen den Himmel, und ihre Zunge durchstreift die Erde. Psalm 73,9

Dennoch schmeichelten sie ihm mit ihrem Mund und logen ihn mit ihren Zungen an. Psalm 78,36

Denn der Mund des Frevlers und der Mund des Betrügers sind gegen mich aufgetan; sie reden gegen mich mit lügnerischer Zunge. Psalm 109,2

Meine Zunge soll von deinem Wort reden, denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit. Psalm 119,172

Errette meine Seele, HERR, von lügnerischen Lippen und von betrügerischer Zunge! Psalm 120,2

Was wird dir gegeben werden? Oder was wird dir geschehen, du falsche Zunge? Psalm 120,3

Da wurde unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel; da sagten die Heiden: „Der HERR hat Großes an ihnen getan!“ Psalm 126,2

Wenn ich deiner nicht gedenke, soll meine Zunge an meinem Gaumen kleben bleiben, wenn ich Jerusalem nicht höher achte als meine größte Freude. Psalm 137,6

Denn es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht ganz und gar kennst. Psalm 139,4

Ihre Zungen sind scharf wie die einer Schlange; Schlangengift ist unter ihren Lippen. (Sela. Psalm 140,3)

Sechs Dinge hasst der HERR, ja, sieben sind ihm ein Gräuel: stolze Augen, eine lügnerische Zunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen; ein Herz, das böse Pläne schmiedet; Füße, die schnell zum Bösen laufen; ein falscher Zeuge, der Lügen redet, und wer Zwietracht unter Brüdern sät. (Sprüche 6,16-19)

Um dich vor der bösen Frau zu bewahren, vor den Schmeicheleien der Zunge einer fremden Frau. Sprüche 6,24

Die Zunge des Gerechten ist wie auserlesenes Silber; das Herz des Gottlosen ist wenig wert. Sprüche 10,20

Der Mund des Gerechten bringt Weisheit hervor, aber die Zunge des Widerspenstigen wird ausgerottet. Sprüche 10,31

Manche reden wie Schwertstiche; aber die Zunge der Weisen bringt Heilung. Sprüche 12,18

Die Lippen der Wahrheit bleiben ewig bestehen, aber die Zunge der Lüge nur einen Augenblick. Sprüche 12,19

Die Zunge des Weisen gebraucht die Erkenntnis richtig, aber der Mund des Narren schüttet Torheit aus. Sprüche 15,2

Eine heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens; aber Verkehrtes in ihr ist ein Bruch im Geist. Sprüche 15,4

Die Absichten des Herzens und die Worte der Zunge kommen vom HERRN. Sprüche 16,1

Ein Frevler hört auf falsche Lippen, und ein Lügner schenkt einer bösen Zunge Gehör. Sprüche 17,4

Wer ein verkehrtes Herz hat, findet kein Glück, und wer eine verkehrte Zunge hat, gerät in Unheil. Sprüche 17,20

Tod und Leben stehen in der Macht der Zunge; wer sie liebt, wird ihre Frucht essen. Sprüche 18,21

Wer mit einer lügnerischen Zunge Schätze erwirbt, nützt nichts, womit die Todgeweihten nur kämpfen können. (Sprüche 21,6)

Wer seinen Mund und seine Zunge hütet, bewahrt sein Leben vor Not. Sprüche 21,23

Durch Geduld lässt sich ein Fürst überzeugen, und eine sanfte Zunge kann Knochen brechen. Sprüche 25,15

Der Nordwind vertreibt den Regen, ebenso ein zorniges Gesicht und eine verleumderische Zunge. Sprüche 25,23

Eine lügnerische Zunge hasst die, die von ihr betroffen sind; und ein schmeichelnder Mund richtet Verderben an. Sprüche 26,28

Wer einen Menschen später zurechtweist, findet mehr Gunst als der, der mit der Zunge schmeichelt. Sprüche 28,23

Sie öffnet ihren Mund mit Weisheit, und auf ihrer Zunge ist das Gesetz der Güte. Sprüche 31,26

Deine Lippen, meine Braut, triefen wie Honigseim; Honig und Milch sind unter deiner Zunge, und der Duft deiner Kleider ist wie der Duft des Libanon. Hohelied 4,11

Propheten

Denn Jerusalem ist zerstört und Juda gefallen, weil ihre Zunge und ihr Tun gegen den HERRN gerichtet sind, um die Augen seiner Herrlichkeit zu reizen. Jesaja 3,8

Und der HERR wird die Zunge des ägyptischen Meeres gänzlich vernichten; und mit seinem mächtigen Wind wird er seine Hand über den Strom schütteln und ihn in sieben Ströme teilen, sodass die Menschen trocken darübergehen müssen. Jesaja 11,15

Denn mit stammelnden Lippen und in einer fremden Sprache wird er zu diesem Volk reden. Jesaja 28,11

Siehe, der Name des HERRN kommt von ferne, brennend vor Zorn, und seine Last ist schwer; seine Lippen sind voll Wut, und seine Zunge wie ein verzehrendes Feuer. (Jesaja 30,27)

Auch das Herz des Unbesonnenen wird Erkenntnis erlangen, und die Zunge des Stotterers wird bereit sein, deutlich zu reden. Jesaja 32,4

Du wirst kein kriegerisches Volk sehen, ein Volk mit einer Sprache, die du nicht verstehen kannst, mit einer stammelnden Zunge, die du nicht begreifen kannst. Jesaja 33,19

Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird jubeln; denn in der Wüste werden Wasser hervorbrechen und Ströme in der Steppe fließen. Jesaja 35,6

Wenn die Armen und Bedürftigen nach Wasser suchen und keines finden und ihre Zunge vor Durst versiegt, will ich, der HERR, sie erhören, ich, der Gott Israels, will sie nicht verlassen. Jesaja 41,17

Ich habe bei mir selbst geschworen, das Wort der Gerechtigkeit ist aus meinem Mund gegangen und wird nicht zurückkehren, dass sich vor mir jedes Knie beugen und jede Zunge schwören soll. Jesaja 45,23

Der Herr, der HERR, hat mir eine gelehrte Zunge gegeben, damit ich dem Müden zur rechten Zeit ein Wort sagen kann. Er weckt mich jeden Morgen, er weckt mein Ohr, dass ich höre wie ein Gelehrter. Jesaja 50,4

Keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll etwas ausrichten; und jede Zunge, die sich im Gericht gegen dich erhebt, sollst du verurteilen. Das ist das Erbe der Knechte des HERRN, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der HERR. Jesaja 54,17

Gegen wen spottet ihr? Gegen wen reißt ihr den Mund auf und streckt die Zunge heraus? Seid ihr nicht Kinder der Übertretung, ein Same der Lüge? (Jesaja 57,4)

Denn deine Hände sind mit Blut befleckt und deine Finger mit Schuld; deine Lippen reden Lügen, deine Zunge flüstert Verkehrtes. Jesaja 59,3

Denn ich kenne ihre Werke und ihre Gedanken; es wird geschehen, dass ich alle Völker und Sprachen versammeln werde, und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen. Jesaja 66,18

Und sie spannen ihre Zungen wie einen Bogen zum Lügen; aber sie sind nicht tapfer für die Wahrheit auf Erden, denn sie schreiten von Bösem zu Bösem fort und kennen mich nicht, spricht der HERR. Und sie werden ein jeder seinen Nächsten betrügen und nicht die Wahrheit reden; sie haben ihre Zunge gelehrt, Lügen zu reden, und mühen sich ab, Unrecht zu tun. Jeremia 9,3.5

Ihre Zunge ist wie ein abgeschossener Pfeil; sie redet Betrug. Einer redet friedlich mit seinem Nächsten mit seinem Mund, aber im Herzen lauert er ihm auf. Jeremia 9,8

Da sprachen sie: Kommt, lasst uns gegen Jeremia vorgehen! Denn das Gesetz wird nicht vom Priester verschwinden, noch der Rat vom Weisen, noch das Wort vom Propheten. Kommt, lasst uns ihn mit unserer Zunge schlagen und keinem seiner Worte Beachtung schenken! (Jeremia 18,18)

Ist mein Wort nicht wie Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert? Darum, siehe, ich bin gegen die Propheten, spricht der HERR, die meine Worte rauben, ein jeder seinem Nächsten. Siehe, ich bin gegen die Propheten, spricht der HERR, die ihre Zungen gebrauchen und sagen: „Er spricht!“ Siehe, ich bin gegen die, die falsche Träume weissagen, spricht der HERR, und sie erzählen und mein Volk durch ihre Lügen und ihre Leichtfertigkeit verführen. Doch ich habe sie nicht gesandt noch ihnen befohlen; darum werden sie diesem Volk in keiner Weise nützen, spricht der HERR. Jeremia 23,29-32

Die Zunge des Säuglings klebt ihm vor Durst am Gaumen; die kleinen Kinder betteln um Brot, und niemand bricht es ihnen. Klagelieder 4,4

Und ich will deine Zunge an deinen Gaumen kleben lassen, dass du stumm sein sollst und ihnen nicht mehr als Zurechtweiser dienen kannst; denn sie sind ein widerspenstiges Haus. Hesekiel 3,26

Kinder, die keinen Makel hatten, sondern von anmutiger Gestalt waren, weise und klug in ihrer Erkenntnis und wissenschaftlich begabt, und die fähig waren, im Königspalast zu dienen, und denen man die Gelehrsamkeit und die Sprache der Chaldäer lehren konnte. Daniel 1,4

Sie kehren zurück, aber nicht zum Höchsten; sie sind wie ein trügerischer Bogen. Ihre Fürsten fallen durchs Schwert wegen ihrer wütenden Zunge; dies wird ihr Spott sein im Land Ägypten. Hosea 7,16

Und der Onkel des Mannes soll ihn und den, der ihn verbrannt hat, aufheben, um die Gebeine aus dem Haus zu bringen, und soll zu dem, der an den Seiten des Hauses steht, sagen: „Ist noch jemand bei dir?“ Und er soll antworten: „Nein.“ Dann soll er sagen: „Schweig! Denn wir dürfen den Namen des HERRN nicht nennen.“ Amos 6,10

Denn die Reichen der Stadt sind gewalttätig, und ihre Einwohner reden Lügen, und ihre Zunge ist trügerisch in ihrem Mund. Micha 6,12

Deine Augen sind zu rein, um Böses anzusehen, und du kannst Unrecht nicht dulden. Warum siehst du zu, wie Treulose handeln, und schweigst, wenn der Frevler den Gerechteren verschlingt? (Habakuk 1,13)

Der Rest Israels wird kein Unrecht tun noch Lügen reden; auch wird keine betrügerische Zunge in ihrem Mund gefunden werden. Denn sie werden weiden und ruhen, und niemand wird sie erschrecken. (Zephanja 3,13)

Und dies wird die Plage sein, mit der der HERR alle Völker schlagen wird, die gegen Jerusalem gekämpft haben: Ihr Fleisch wird verfaulen, während sie noch stehen, ihre Augen werden in ihren Höhlen verfaulen und ihre Zunge wird in ihrem Mund verfaulen. Sacharja 14,12

Evangelien

Und er führte ihn beiseite von der Menge, steckte ihm die Finger in die Ohren, spuckte und berührte seine Zunge. (Markus 7,33)

Und sogleich öffneten sich seine Ohren, und der Faden seiner Zunge löste sich, und er redete deutlich. Markus 7,35

Und diese Zeichen werden die begleiten, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Zungen reden. (Markus 16,17)

Und sogleich öffnete sich sein Mund, seine Zunge löste sich, und er redete und lobte Gott. Lukas 1,64

Und er rief: „Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Qualen in dieser Flamme.“ (Lukas 16,24)

In Jerusalem, beim Schafmarkt, befindet sich ein Teich, der auf Hebräisch Bethesda heißt und fünf Säulenhallen hat. Johannes 5,2

Apostelgeschichte

Und es wurde allen Einwohnern Jerusalems bekannt, da das Feld in ihrer Sprache Aceldama genannt wird, das heißt: Blutacker. Apostelgeschichte 1,19

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten und sich auf jeden von ihnen setzten. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab. Wieso hören wir, jeder in unserer Muttersprache? Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen von den Wundertaten Gottes reden. Apostelgeschichte 2,3-4.8.11

Denn David spricht über ihn: „Ich sah den Herrn allezeit vor mir, denn er ist zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke. Darum freute sich mein Herz, und meine Zunge jubelte; auch mein Leib wird in Hoffnung ruhen. Denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich überlassen und deinen Heiligen nicht der Verwesung preisgeben.“ (Apostelgeschichte 2,25–27)

Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Da antwortete Petrus: „Kann jemand das Wasser verweigern, damit diese nicht getauft werden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie wir?“ (Apostelgeschichte 10,46–47)

Und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie; und sie redeten in Zungen und weissagten. Apostelgeschichte 19,6

Und als er ihm die Erlaubnis dazu gegeben hatte, trat Paulus auf die Treppe und winkte dem Volk mit der Hand zu. Als große Stille eingetreten war, sprach er in hebräischer Sprache zu ihnen: Apostelgeschichte 21,40

(Und als sie hörten, dass er in hebräischer Sprache mit ihnen redete, schwiegen sie noch mehr. Und er sagte:) Apostelgeschichte 22,2

Und als wir alle zu Boden gefallen waren, hörte ich eine Stimme, die in hebräischer Sprache zu mir sprach: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Es ist schwer für dich, gegen den Stachel zu löcken. Apostelgeschichte 26,14

Briefe

Ihr Rachen ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen betrügen sie; Schlangengift ist unter ihren Lippen. (Römer 3,13)

Denn es steht geschrieben: „So wahr ich lebe, spricht der Herr, jedes Knie soll sich vor mir beugen, und jede Zunge soll Gott bekennen.“ Römer 14,11

Einem anderen ist die Gabe der Wundertätigkeit gegeben, einem anderen die Gabe der Prophetie, einem anderen die Gabe der Geisterunterscheidung, einem anderen die Gabe der Sprachenrede, einem anderen die Gabe der Auslegung der Sprachen. Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt: erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann Wundertäter, dann Gaben der Heilung, Hilfeleistungen, Leitungsämter und verschiedene Arten der Sprachenrede. Haben denn alle die Gabe

der Heilung? Reden alle in Zungen? Können alle die Gabe auslegen? Strebt aber nach den höchsten Gaben! Und ich will euch einen noch besseren Weg zeigen. 1. Korinther 12,10.28.30-31

Wenn ich in Menschen- und Engelszungen redete, aber keine Liebe hätte, wäre ich nur ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Die Liebe aber hört niemals auf; prophetische Gaben aber werden aufhören, Sprachen werden verstummen, Erkenntnis wird vergehen. 1. Korinther 13,1.8

1 Korinther 14
1 Strebt nach der Liebe und bemüht euch um die geistlichen Gaben, besonders aber um die Gabe der Prophetie.
2 Denn wer in einer unbekannten Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht ihn, sondern im Geist redet er Geheimnisse.
3 Der aber, der weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung, zur Ermahnung und zum Trost.
4 Wer in einer unbekannten Sprache redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde.
5 Ich wünschte, ihr alle würdet in Zungen reden, noch mehr aber, dass ihr weissagtet; denn größer ist der, der weissagt, als der, der in Zungen redet, es sei denn, er legt es aus, damit die Gemeinde erbaut werde.
6 Nun, Brüder und Schwestern, was nützt es euch, wenn ich zu euch käme und in Zungen redete, außer wenn ich zu euch redete durch Offenbarung oder durch Erkenntnis oder durch Weissagung oder durch Lehre?
7 Und selbst Dinge ohne lebbringenden Klang, sei es Flöte oder Harfe, wie soll man erkennen, was Flöte oder Harfe ist, wenn sie nicht durch ihre Klänge unterscheidbar sind?
8 Denn wenn die Posaune einen undeutlichen Ton von sich gibt, wer soll sich dann zum Kampf rüsten?
9 So sollt auch ihr sein: Wenn ihr nicht mit eurer Zunge verständliche Worte redet, wie soll man dann erkennen, was ihr redet? Denn ihr redet ja in die Luft.
10 Es gibt so viele verschiedene Stimmen auf der Welt, und keine von ihnen ist ohne Bedeutung.
11 Wenn ich nun die Bedeutung der Stimme nicht kenne, so bin ich für den, der spricht, ein Barbar, und er, der spricht, ist für mich ein Barbar.
12 So sollt auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifrig seid, danach streben, dass ihr zur Erbauung der Gemeinde überaus begabt seid.
13 Darum soll derjenige, der in einer unbekannten Sprache redet, darum beten, dass er sie auslegen kann.
14 Denn wenn ich in einer unbekannten Sprache bete, betet zwar mein Geist, aber mein Verstand bleibt ohne Frucht.
15 Was ist es denn nun? Ich will im Geist beten und auch mit Verstand beten; ich will im Geist singen und auch mit Verstand singen.
16 Denn wenn du mit dem Geist segnest, wie soll der Unwissende, der den Platz des Ungebildeten einnimmt, Amen sagen, wenn du dankst, da er nicht versteht, was du sagst?
17 Denn du dankst ja recht, aber der andere wird dadurch nicht erbaut.
18 Ich danke meinem Gott, dass ich in mehr Zungen rede als ihr alle:
19 Doch lieber möchte ich in der Gemeinde fünf Worte reden, die ich verstehe, damit ich durch meine Stimme auch andere lehren kann, als zehntausend Worte in einer unbekannten Sprache.
20 Brüder und Schwestern, seid nicht wie Kinder im Verstand; vielmehr seid ihr in Bosheit wie Kinder, aber im Verstand seid ihr erwachsen.
21 Im Gesetz steht geschrieben: »Mit Männern, die andere Sprachen sprechen und andere Lippen haben, will ich zu diesem Volk reden«; und doch wollen sie mich aus all dem nicht hören, spricht der Herr.

22 Darum sind die Zungenreden ein Zeichen, nicht für die Gläubigen, sondern für die Ungläubigen; das Weissagen aber dient nicht den Ungläubigen, sondern den Gläubigen.
23 Wenn nun die ganze Gemeinde an einem Ort zusammenkommt und alle in Zungen reden, und es kommen Ungebildete oder Ungläubige hinzu, werden sie nicht sagen, dass ihr verrückt seid?
24 Wenn aber alle weissagen und ein Ungläubiger oder ein Ungebildeter auftritt, so wird er von allen überführt und von allen gerichtet.
25 Und so werden die Geheimnisse seines Herzens offenbar; und er wird auf sein Angesicht fallen, Gott anbeten und bezeugen: Gott ist wahrhaftig in euch.
26 Wie ist es nun, Brüder und Schwestern? Wenn ihr zusammenkommt, hat jeder von euch einen Psalm, eine Lehre, eine Zungenrede, eine Offenbarung, eine Auslegung. Alles soll zur Erbauung geschehen.
27 Wenn jemand in einer unbekannten Sprache redet, sollen es zwei oder höchstens drei tun, und zwar nacheinander; einer soll es auslegen.
28 Wenn aber kein Dolmetscher da ist, soll er in der Gemeinde schweigen und nur für sich selbst und zu Gott reden.
29 Zwei oder drei Propheten sollen reden, der dritte soll richten.
30 Wenn aber einem anderen, der daneben sitzt, etwas offenbart wird, so soll der erste schweigen.
31 Denn ihr könnt alle nacheinander weissagen, damit alle lernen und alle getröstet werden.
32 Die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.
33 Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie es in allen Gemeinden der Heiligen üblich ist.
34 Die Frauen sollen in den Versammlungen schweigen; denn es ist ihnen nicht erlaubt zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen, wie es auch das Gesetz sagt.
35 Und wenn sie etwas lernen wollen, sollen sie ihre Männer zu Hause fragen; denn es ist schändlich für eine Frau, in der Gemeinde zu reden.
36 Was? Ist das Wort Gottes von euch ausgegangen? Oder ist es nur zu euch gekommen?
37 Wenn jemand meint, ein Prophet oder ein geistlicher Mensch zu sein, so soll er anerkennen, dass das, was ich euch schreibe, Gebote des Herrn sind.
38 Wer aber unwissend ist, der soll unwissend bleiben.
39 Darum, Brüder, strebt danach, zu weissagen, und verbietet nicht, in Zungen zu reden.
40 Alles soll anständig und ordentlich zugehen.

Und dass jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. Philipper 2,11

Wenn jemand unter euch meint, fromm zu sein, aber seine Zunge nicht im Zaum hält, sondern sein eigenes Herz betrügt, so ist seine Frömmigkeit vergeblich. Jakobus 1,26

So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich doch großer Dinge. Seht, wie viel ein kleines Feuer entzündet! Die Zunge ist ein Feuer, eine Welt voller Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unseren Gliedern: Sie verunreinigt den ganzen Leib und entzündet den Lauf des Lebens; und sie ist vom Feuer der Hölle entzündet. Denn jede Art von Tieren, Vögeln, Schlangen und Meerestieren ist vom Menschen gezähmt und gezähmt worden. Aber die Zunge kann kein Mensch zähmen; sie ist ein unbändiges Übel, voll tödlichen Giftes. Mit ihr preisen wir Gott, den Vater, und mit ihr verfluchen wir die Menschen, die nach dem Bild Gottes geschaffen sind. Aus demselben Mund kommen Segen und Fluch. Meine Brüder, so soll es nicht sein! Jakobus 3,5-10

Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der hüte seine Zunge vor Bösem und seine Lippen, dass sie keine Arglist reden. (1 Petrus 3,10)

Meine lieben Kinder, lasst uns nicht mit Worten lieben, sondern mit Taten und in der Wahrheit. 1. Johannes 3,18

Offenbarung

Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du wurdest geschlachtet und hast uns mit deinem Blut für Gott erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen. (Offenbarung 5,9)

Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmen in ihren Händen. (Offenbarung 7,9)

Und sie hatten einen König über sich, den Engel des Abgrunds; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, auf Griechisch aber Apollyon. Offenbarung 9,11

Und er sprach zu mir: Du musst abermals weissagen vor vielen Völkern und Nationen und Sprachen und Königen. Offenbarung 10,11

Und Angehörige aller Völker und Stämme und Sprachen und Nationen werden ihre Leichname dreieinhalb Tage lang sehen und nicht zulassen, dass ihre Leichname in Gräber gelegt werden. Offenbarung 11,9

Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen gegen die Heiligen und sie zu überwinden; und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Sprachen und Völker. Offenbarung 13,7

Und ich sah einen anderen Engel mitten durch den Himmel fliegen, der hatte das ewige Evangelium zu verkünden denen, die auf Erden wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk. Offenbarung 14,6

Und der fünfte Engel goss seine Schale aus auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde finster, und sie bissen sich vor Schmerz die Zunge ab. Und er versammelte sie an einem Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt. Offenbarung 16,10.16

Und er sprach zu mir: Das Wasser, das du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen. Offenbarung 17,15

Apokryphen

Ihr Männer, wie sollte der König nicht der mächtigste sein, wenn ihm so gehorcht wird? Und er schwieg. 1 Esra 4,12

Aber nur ich sah, dass er aus seinem Mund etwas wie einen Feuerstoß ausstieß und aus seinen Lippen einen flammenden Atem, und aus seiner Zunge Funken und Stürme sprühte. 2 Esra 13,10

Ich aber redete am Tag und schwieg nachts nicht. (2 Esra 14,43)

Ich will nicht länger schweigen über ihre Bosheit, die sie gotteslästerlich begehen, und ich will sie nicht länger in ihren gotteslästerlichen Taten dulden. Siehe, das unschuldige und gerechte Blut schreit zu mir, und die Seelen der Gerechten klagen unaufhörlich. 2 Esra 15,8

Doch er riss ihre Grenzen nieder und fällte ihre Haine; denn er hatte beschlossen, alle Götter des Landes zu vernichten, dass alle Völker nur Nebukadnezar anbeten und alle Sprachen und Stämme ihn als Gott anrufen sollten. Judith 3,8

Denn Weisheit ist ein Geist der Liebe und wird den Lästerer seiner Worte nicht ungestraft lassen; denn Gott ist Zeuge seiner Nieren und ein wahrer Kenner seines Herzens und ein Hörer seiner Zunge. Weisheit Salomos 1,6

Darum hütet euch vor Murren, das nichts nützt, und haltet eure Zunge vom Verleumden fern; denn kein Wort ist so geheim, dass es vergeblich wäre, und wer lügt, der tötet die Seele. (Weisheit Salomos 1,11)

Wenn ich schweige, werden sie mir Zeit lassen, und wenn ich spreche, werden sie mir aufmerksam zuhören. Wenn ich viel rede, werden sie sich die Hände vor den Mund halten. (Weisheit Salomos 8,12)

Denn Weisheit hat den Stummen den Mund geöffnet und die Zungen derer, die nicht reden können, beredt gemacht. Weisheit Salomos 10,21

Denn Weisheit wird man durch Reden erkennen, Erkenntnis aber durch das Wort der Zunge. (Sirach 4,24)

Sei nicht voreilig mit deinen Worten und nicht nachlässig und sorglos mit deinen Taten. Sirach 4,29

Wippe nicht mit jedem Wind und gehe nicht jeden Weg; denn so handelt der Sünder, der eine doppelte Zunge hat. (Prediger 5,9)

Ehre und Schande liegen im Reden, und die Zunge des Menschen ist sein Fall. (Sirach 5,13)

Lass dich nicht einen Verleumder nennen und lauere nicht mit deiner Zunge; denn eine schändliche Schande lastet auf dem Dieb und ein böses Urteil auf der doppelzüngigen Zunge. (Sirach 5,14)

Werde nicht Freund, sondern Feind; denn dadurch ziehst du dir einen schlechten Ruf, Schande und Schmach zu. So ergeht es auch dem Sünder, der eine doppelzüngige Zunge hat. (Prediger 6,1)

Freundliche Worte mehren die Freunde, und eine freundliche Zunge mehrt die Grüße. (Sirach 6,5)

Streite nicht mit einem Mann, der viel redet, und lege kein Holz in sein Feuer. Sirach 8,3

Wer eine böse Zunge hat, ist gefährlich in seiner Stadt; und wer unbedacht redet, wird gehasst werden. (Sirach 9,18)

Wenn ein Reicher spricht, schweigen alle; und seht, was er sagt, sie preisen es bis in die Wolken. Spricht aber ein Armer, sagen sie: „Was ist das?“, und wenn er strauchelt, helfen sie, ihn zu Fall zu bringen. (Sirach 13,23)

Rat, Zunge, Augen, Ohren und Herz gab er ihnen zur Einsicht. (Sirach 17,6)

Wer seine Zunge beherrschen kann, wird ohne Streit leben; und wer Geschwätz hasst, wird weniger Übel haben. (Sirach 19,6)

Mancher verplappert sich in seinen Worten, aber nicht in seinem Herzen; und wer ist es, der nicht mit seiner Zunge gesündigt hat? (Sirach 19,16)

Es gibt eine Zurechtweisung, die nicht schön ist; wieder gibt es jemanden, der schweigt und dennoch weise ist. (Sirach 20,1)

Manche schweigen, weil sie nichts zu antworten haben; andere aber bewahren Stillschweigen, weil sie den richtigen Zeitpunkt kennen. (Sirach 20,6)

Ein weiser Mann schweigt, bis sich ihm eine Gelegenheit bietet; aber ein Schwätzer und ein Narr kümmern sich nicht um die Zeit. (Sirach 20,7)

Es ist besser, auf dem Pflaster auszurutschen, als mit der Zunge zu versündigen; so wird der Fall der Frevler schnell kommen. (Sirach 20,18)

Wer wird eine Wache vor meinen Mund setzen und ein Siegel der Weisheit auf meine Lippen legen, damit ich nicht plötzlich durch sie falle und meine Zunge mich nicht verderbe? (Sirach 22,27)

Neun Dinge habe ich in meinem Herzen als glücklich erachtet, und das zehnte will ich mit meiner Zunge aussprechen: Ein Mann, der Freude an seinen Kindern hat, und wer den Fall seines Feindes erlebt. (Sirach 25,7)

Wohl dem, der bei einer verständigen Frau wohnt, der mit seiner Zunge nicht strauchelt und keinem Mann gedient hat, der unwürdiger war als er selbst. (Sirach 25,8)

Doch eine Frau, die auf eine andere Frau eifersüchtig ist, bringt Kummer und Trauer, und eine Zunge, die mit allen redet, ist eine Geißel. (Sirach 26,6)

Verflucht sei der Verleumder und Doppelzüngler! Denn solche haben viele ins Verderben gestürzt, die in Frieden lebten. Eine verleumderische Zunge hat viele beunruhigt und sie von Volk zu Volk getrieben; starke Städte hat sie niedergerissen und die Häuser großer Männer umgestoßen. Eine verleumderische Zunge hat tugendhafte Frauen verstoßen und sie ihrer Arbeit beraubt. Wer ihr gehorcht, findet keine Ruhe und wohnt niemals in Frieden. Der Peitschenhieb macht Wunden im Fleisch, aber der Hieb der Zunge bricht die Knochen. Viele sind durch die Schärfe des Schwertes gefallen, aber nicht so viele wie durch die Zunge. Wohl dem, der vor ihrem Gift bewahrt ist, der ihr Joch nicht auf sich genommen und sich nicht in ihre Fesseln legen lässt. Denn ihr Joch ist ein eisernes Joch, und ihre Fesseln sind eherne Fesseln. Ihr Tod ist ein übler Tod; das Grab wäre besser als er. Es soll nicht herrschen über die, die Gott fürchten, und sie sollen nicht von seiner Flamme verbrannt werden. Sirach 28,13-22

Deine Rede sei kurz und fasse mit wenigen Worten viel zusammen; sei wie einer, der weiß und doch schweigt. (Sirach 32,8)

Die Schönheit einer Frau erfreut das Gesicht, und nichts liebt ein Mann mehr. Wenn Güte, Sanftmut und Trost in ihren Worten sind, dann ist ihr Mann nicht wie andere Männer. Sirach 36,22-23

Vier Dinge erscheinen: Gutes und Böses, Leben und Tod; aber die Zunge herrscht über sie beständig. (Sirach 37,18)

Flöte und Psalter erzeugen süße Melodien, doch eine angenehme Zunge übertrifft beides. Sirach 40,21

Ein Gebet Jesu, des Sohnes Sirachs. Ich danke dir, Herr und König, und preise dich, Gott, mein Retter. Ich lobe deinen Namen, denn du bist mein Beschützer und Helfer. Du hast meinen Leib vor dem Verderben bewahrt, vor der Schlinge der verleumderischen Zunge und vor den Lippen, die Lügen schmieden. Du warst mein Helfer gegen meine Widersacher und hast mich errettet, gemäß der Fülle deiner Barmherzigkeit und der Größe deines Namens, aus den Zähnen derer, die mich verschlingen wollten, aus den Händen derer, die mir nach dem Leben trachteten, und aus den vielfältigen Bedrängnissen, die ich erlitt; vor dem Ersticken durch Feuer von allen Seiten und aus dem Feuer, das ich nicht entzündet habe; aus der Tiefe der Hölle, vor einer unreinen Zunge und vor Lügenworten. Durch eine Anklage gegen den König, die von einer ungerechten Zunge erhoben wurde, war meine Seele dem Tod nahe, mein Leben dem Höllenfeuer. Sirach 51:1-6

Der Herr hat mir zum Lohn eine Zunge gegeben, und mit ihr will ich ihn preisen. Sirach 51,22

Ihre Zunge ist vom Handwerker poliert, und sie selbst sind vergoldet und mit Silber überzogen; doch sie sind nichts als Lügen und können nicht reden. (Jeremia 1,8)

Da geriet er sogleich in Wut und befahl, demjenigen, der zuerst gesprochen hatte, die Zunge herauszuschneiden und ihm die äußersten Glieder des Leibes abzuschneiden, während seine übrigen Brüder und seine Mutter zusahen. (2 Makkabäer 7,4)

Nach ihm wurde der dritte zum Spottbock gemacht; und als er aufgefordert wurde, streckte er seine Zunge heraus, und zwar sogleich, während er tapfer seine Hände ausbreitete. (2 Makkabäer 7,10)

Und nachdem er dem gottlosen Nikanor die Zunge herausgeschnitten hatte, befahl er, sie in Stücke den Vögeln zu geben und die Strafe für seinen Wahnsinn vor dem Tempel aufzuhängen. (2 Makkabäer 15,33)

Und sie ordneten mit einem gemeinsamen Dekret an, dass dieser Tag keinesfalls ohne Feierlichkeit vergehen gelassen werden solle, sondern dass der dreizehnte Tag des zwölften Monats, der auf Syrisch Adar genannt wird, der Tag vor dem Mardocheustag, gefeiert werden solle. (2 Makkabäer 15,36)

Henoch

Ich sah im Traum, was ich nun mit einer fleischernen Zunge und mit dem Atem meines Mundes sagen werde, den der Große den Menschen gegeben hat, damit sie damit reden und mit dem Herzen verstehen. Und ich ging hinein, bis ich einer Mauer nahekam, die aus Kristallen erbaut und von Feuerzungen umgeben war; und sie begann mich zu erschrecken. Und ich ging in die Feuerzungen hinein und näherte mich einem großen Haus, das aus Kristallen erbaut war; und die Wände des Hauses glichen einem Mosaikboden aus Kristallen, und sein Fundament war aus Kristall. Henoch 14,2.9-10

Und er versetzte meinen Geist in den Himmel der Himmel, und ich sah dort etwas wie ein Gebilde aus Kristallen und zwischen diesen Kristallen Zungen von lebendigem Feuer. Henoch 71,5

Und ich hob meine Hände in Gerechtigkeit und pries den Heiligen und Großen und redete mit dem Hauch meines Mundes und mit der Zunge aus Fleisch, die Gott den Menschenkindern geschaffen hat, damit sie damit reden sollten. Und er gab ihnen Hauch, Zunge und Mund, damit sie damit reden sollten. (Henoch 84,1)

Jasher

Und alle Völker und Sprachen hörten von seinem Ruhm und versammelten sich um ihn, beugten sich zur Erde nieder und brachten ihm Opfer dar. Er wurde ihr Herr und König, und sie alle wohnten mit ihm in der Stadt Schinar. Nimrod herrschte auf Erden über alle Söhne Noahs, und sie alle unterstanden seiner Macht und seinem Rat. Und die ganze Erde sprach eine Sprache und redete einig; aber Nimrod wandelte nicht auf den Wegen des Herrn und war gottloser als alle Männer, die vor ihm gelebt hatten, von den Tagen der Sintflut bis zu jenen Tagen. (Jasher 7,45-46)

Und König Nimrod regierte sicher, und die ganze Erde war unter seiner Herrschaft, und die ganze Erde sprach eine Sprache und Worte der Einigkeit. Und Gott sprach zu den siebzig Engeln, die vor ihm standen, zu denen, die ihm nahe waren: „Kommt, lasst uns herabsteigen und ihre Sprachen verwirren, dass keiner mehr die Sprache seines Nächsten versteht.“ Und sie taten es. Und von diesem Tag an vergaßen sie alle die Sprache ihres Nächsten, und sie konnten nicht mehr in einer Sprache sprechen. Wenn ein Baumann seinem Nächsten Kalk oder Stein aus der Hand nahm, den dieser nicht bestellt hatte, warf er ihn weg und schleuderte ihn auf seinen Nächsten, damit dieser starb. (Jasher 9,20.32-33)

Und dies ist die Art der Bildzeremonie: Man nehme einen erstgeborenen Mann, schlachte ihn, schneide ihm die Haare vom Kopf, nehme Salz, bestreue den Kopf damit und salbe ihn mit Öl. Dann nehme man eine kleine Kupfer- oder Goldtafel, schreibe den Namen darauf und lege die Tafel unter seine Zunge. Man nehme den Kopf mit der Tafel unter der Zunge, lege ihn ins Haus, zünde davor Lichter an und verneige sich davor. (Jasher 31,41)

Und sie stellten den Knaben vor sich, und der Knabe versuchte, seine Hand nach dem Onyxstein auszustrecken. Aber der Engel des Herrn nahm seine Hand und legte sie auf die Kohle, und die Kohle erlosch in seiner Hand. Da hob er sie auf und steckte sie in den Mund und verbrannte sich einen Teil der Lippen und einen Teil der Zunge, und ihm wurde schwer im Mund und auf der Zunge. (Jasher 70,29)

Unsere Zungen sollen deine Macht verkünden, wir wollen deine Wundertaten besingen und preisen. Denn du hast uns von unseren Feinden errettet, du hast uns von denen befreit, die sich gegen uns erhoben, du hast sie vor uns vernichtet und sie unter unsere Füße gedrückt. Jasher 89,20-21

Jubiläen

Und an jenem Tag wurde allen Tieren, dem Vieh, den Vögeln, allem, was kriecht und sich regt, der Mund verschlossen, sodass sie nicht mehr sprechen konnten; denn sie hatten alle mit einer Lippe und mit einer Zunge miteinander gesprochen. Jubiläen 3,28

Und sie erstreckt sich bis nach Karaso; dieses liegt im Schoß der Zunge, die nach Süden gerichtet ist. Und ihr Abschnitt erstreckt sich entlang des großen Meeres und verläuft geradlinig bis zum Westen der Zunge, die nach Süden gerichtet ist; denn dieses Meer wird die Zunge des Ägyptischen Meeres genannt. Jubiläen 8,13-14

Und für Arpachschad kam der dritte Teil heraus, das ganze Land der Chaldäer östlich des Euphrats, das an das Rote Meer grenzt, und alle Wasser der Wüste nahe der Zunge des Meeres, die nach Ägypten gerichtet ist, das ganze Land Libanon, Sanir und Amana bis zur Grenze des Euphrat. Und für Tubal kam der fünfte Teil heraus, mitten in der Zunge, die sich der Grenze des Teils Lud nähert, bis zur zweiten Zunge, bis zum Gebiet jenseits der zweiten Zunge bis zur dritten Zunge. Und für Meschech kam der sechste Teil heraus, das ganze Gebiet jenseits der dritten Zunge bis östlich von Gadir. Jubiläen 9,4.11-12

Und ich öffnete ihm den Mund, die Ohren und die Lippen und fing an, mit ihm auf Hebräisch zu reden, in der Sprache der Schöpfung. Jubiläen 12,26

Und wie du den Geist deiner Mutter während ihres Lebens erquickt hast, so segnet dich der Leib derer, die dich geboren hat: Meine Zuneigung und meine Brüste segnen dich, und mein Mund und meine Zunge loben dich sehr. Jubiläen 25,19

Und Josef sah, dass sie alle einmütig und einander wohlgesinnt waren, und er konnte sich nicht beherrschen und sagte ihnen, dass er Josef sei. Und er redete mit ihnen in hebräischer Sprache, fiel ihnen um den Hals und weinte. Jubiläen 43,14-15

Verlorene Bücher der Bibel

Und während die Hirten derselben Tätigkeit nachgingen, erschien die Höhle zu jener Zeit wie ein herrlicher Tempel, denn die Sprachen der Engel und der Menschen vereinten sich, um Gott anlässlich der Geburt des Herrn Christus anzubeten und zu preisen. (Das erste Evangelium von der Kindheit Jesu Christi 1,20)

Sofort löste sich der Faden ihrer Zunge, und ihre Ohren wurden geöffnet, und sie begann, Gott zu loben, der sie wiederhergestellt hatte. Das erste Evangelium von der Kindheit Jesu Christi 6,7

Jesus antwortete: Hätten sie keine Sprache, könnten sie nicht reden; da aber jeder über seine eigene Zunge bestimmen kann, Gutes wie Böses zu reden, soll er darauf achten. (Evangelium Nikodemus 2,5)

Charinus und Lenthius, die beiden Söhne Simeons, erschraken, als sie dies hörten, und stöhnten auf. Sie blickten zum Himmel auf und bekreuzigten sich mit den Fingern auf der Zunge. (Nikodemusevangelium 12,24)

Und er sagt abermals: Sie liebten ihn mit ihrem Mund, und mit ihrer Zunge belogen sie ihn. Denn ihr Herz war nicht aufrichtig ihm gegenüber, und sie waren nicht treu in seinem Bund. Alle betrügerischen Lippen sollen verstummen, und die Zunge, die stolze Dinge redet. Die gesagt haben: Mit unserer Zunge werden wir siegen; unsere Lippen sind unser Eigentum, wer ist Herr über uns? 1. Brief des Clemens an die Korinther 7,16-17

Und selbst dieser Mann, obwohl er so hoch geehrt war, prahlte nicht mit sich selbst; sondern als ihm die Botschaft Gottes aus dem Dornbusch verkündet wurde, sprach er: Wer bin ich, dass du mich

sendest? Ich habe eine leise Stimme und eine schwere Zunge. (1. Brief des Clemens an die Korinther 8,22)

Erlöse mich von Blutschuld, o Gott, du Gott meines Heils, und meine Zunge soll deine Gerechtigkeit rühmen. 1. Brief des Clemens an die Korinther 8,37

Die Herrschaft ihrer Zungen soll sich in ihrem Schweigen zeigen. 1. Brief des Clemens an die Korinther 10,10

Bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor Arglist. 1. Brief des Clemens an die Korinther 11,3

Denn er spricht: Meint etwa, wer viel redet und hört und eine gewiefte Zunge hat, er sei gerecht? Selig ist, wer vom Weibe geboren ist und doch nur wenige Tage lebt. Darum rede nicht viel. 1. Brief des Clemens an die Korinther 14,6

Als du einen Dieb sahst, stimmtest du ihm zu und hast dich mit Ehebrechern gemein gemacht. Du gibst deinen Mund dem Bösen hin, und deine Zunge spinnen Betrug. Du sitzt da und redest gegen deinen Bruder; du verleumdest den Sohn deiner eigenen Mutter. 1. Brief des Clemens an die Korinther 17,11

Du wirst vor der Geißel der Zunge verborgen sein, und du wirst dich vor dem Verderben, wenn es kommt, nicht fürchten. 1. Brief des Clemens an die Korinther 23,10

Lernt, euch unterzuordnen und legt jeglichen Stolz und Hochmut eurer Zungen ab. 1. Brief des Clemens an die Korinther 23,16

Du sollst nicht doppelzüngig sein, denn Doppelzüngigkeit ist eine tödliche Falle. Du sollst dich dem Herrn unterordnen und auch den untergeordneten Herren wie Gottes Stellvertretern mit Ehrfurcht und Respekt. (Barnabasbrief 14,14)

Es ist absurd, Jesus Christus zu nennen und gleichzeitig zu judaisieren. Denn nicht das Christentum hat das Judentum aufgenommen, sondern das Judentum das Christentum, damit alle gläubigen Sprachen zu Gott versammelt würden. (Brief des Ignatius an die Magnesier 3,11)

Auch die Diakone müssen vor ihm untadelig sein, als Diener Gottes in Christus und nicht als Diener von Menschen. Sie sollen nicht verleumderisch sein, nicht doppelzüngig, nicht geldgierig, sondern in allem maßvoll, barmherzig und umsichtig. Sie sollen in der Wahrheit des Herrn wandeln, der der Diener aller war. (Brief des Polykarp an die Philipper 2,10)

Nun haben sie ihren anderen Sünden noch Unzucht und die Verunreinigungen ihrer Bosheit hinzugefügt; so haben sie das Maß ihrer Missetaten voll gemacht. Du aber tadelst deine Söhne mit all diesen Worten, und auch deine Frau, die deine Schwester sein soll; und sie soll lernen, ihre Zunge zu zügeln, mit der sie verleumdet. 1. Buch des Hermas (Visionen) 2,10

Es bezeichnet die Zweifelnden, die zwar geglaubt haben, und andere, die den Herrn zwar mit ihren Zungen tragen, ihn aber nicht in ihrem Herzen haben: Darum ist ihr Gras verdorrt und ohne Wurzel; denn sie leben nur in Worten, aber ihre Werke sind tot. 3. Buch des Hermas (Gleichnisse) 9:194

Vergessene Bücher von Eden

Dann gingen Adam und Eva in die Höhle und beteten in ihrer eigenen Sprache, die uns unbekannt ist, die sie aber gut kannten. 1. Buch Adam und Eva 5,1

Als Adam sein Gebot an Seth beendet hatte, erschlafften seine Glieder, seine Hände und Füße verloren jede Kraft, sein Mund verstummte und seine Zunge hörte auf zu sprechen. Er schloss die Augen und starb. (2. Buch Adam und Eva 9,1)

Im zehnten Himmel weilt Gott; auf Hebräisch heißt er Aravat. (Buch der Geheimnisse Henochs 20,3)

Und ich sah den achten Himmel, der auf Hebräisch Muzalot genannt wird, der die Jahreszeiten, die Dürre und die Nässe sowie die zwölf Tierkreiszeichen ändert, die über dem siebten Himmel sind. (Buch der Geheimnisse Henochs 21,7)

Und er erzählte mir alles über Himmel, Erde und Meer und alle Elemente, ihr Wirken und ihre Bewegungen, das Donnern der Donner, Sonne und Mond, das Kommen und Gehen der Sterne, die Jahreszeiten, Jahre, Tage und Stunden, das Aufkommen des Windes, die Zahl der Engel und die Entstehung ihrer Gesänge, alles Menschliche, die Sprache jedes menschlichen Gesangs und Lebens, die Gebote, Weisungen und lieblichen Gesänge und alles, was es wert ist, gelernt zu werden. (Buch der Geheimnisse Henochs 23,1)

Oder wenn sich jemand durch trügerische Zunge vor einem anderen als gut darstellt, aber Böses im Herzen trägt, wird der andere dann nicht den Verrat seines Herzens erkennen und selbst verurteilt werden, da seine Unwahrheit für alle offenkundig war? (Buch der Geheimnisse Henochs 46,3)

Gesegnet ist, wer mit demütiger Zunge und demütigem Herzen zu allen spricht. Verflucht ist, wer mit seiner Zunge Frieden verkündet, aber in seinem Herzen keinen Frieden, sondern nur das Schwert trägt. (Buch der Geheimnisse Henochs 52,13–14)

Seine Zunge lügt, wenn er einen Eid schwört… Psalm 4

O Herr, errette meine Seele vom Gesetzlosen und Bösen, von der Zunge, die gesetzlos und verleumderisch ist und Lügen und Betrug redet. Vielfältig verdreht sind die Worte der Zunge des Bösen, wie ein Feuer, das unter einem Volk ihre Schönheit verbrennt. So hat er Gefallen daran, Häuser mit einer lügnerischen Zunge zu erfüllen, die Bäume der Freude zu fällen, die die Übertreter in Brand setzen, Häuser durch verleumderische Lippen in Streit zu verwickeln... In flammendem Feuer soll die verleumderische Zunge fern von den Frommen umkommen!... Psalm Salomos 12

Die Frucht der Lippen, die mit der wohlklingenden Zunge sprechen,... Psalm Salomos 15

...Bewahre meine Zunge und meine Lippen mit Worten der Wahrheit;... Psalm 16

So jubelt mein Herz dem Herrn zu, meine Lippen preisen ihn und meine Zunge singt seine Psalmen. (Oden Salomos 40,5)

Sie sollen eigentlich Syrisch sprechen, aber das ist nicht der Fall; ihre Sprache ist ganz anders. (Brief des Aristeas 1,16)

Da ich diesen Männern, den Juden in aller Welt und den kommenden Generationen meine Dankbarkeit zeigen möchte, habe ich beschlossen, euer Gesetz aus der bei euch gebräuchlichen hebräischen Sprache ins Griechische übersetzen zu lassen, damit diese Bücher zu den anderen königlichen Büchern in meiner Bibliothek hinzugefügt werden können. (Brief des Aristeas 2,20)

Als der blutrünstige, mörderische und abscheuliche Antiochus dies hörte, befahl er ihnen, ihm die Zunge herauszuschneiden. Doch er sprach: »Selbst wenn ihr mir meine Zunge nehmt, hört Gott auch die Stummen. Siehe, ich strecke meine Zunge bereit heraus; schneidet sie heraus, denn ihr werdet dadurch meine Vernunft nicht zum Schweigen bringen. Gerne lassen wir unsere Glieder für Gottes Sache verstümmeln. Aber Gott wird dich schnell verfolgen, denn du hast die Zunge herausgeschnitten, die ihm Loblieder sang.« (4. Buch der Makkabäer 5,39–43)

Doch die Mutter sprach, wie ich später noch berichten werde, Hebräisch und ermutigte den Jungen. Er sagte zu den Wachen: „Lasst mich los, damit ich mit dem König und all seinen Freunden sprechen kann.“ … Schämt du dich nicht, du Mensch, du Unmensch mit dem Herzen eines wilden Tieres, dass du Menschen mit ähnlichen Gefühlen, die aus demselben Element geschaffen sind, mit dir nimmst, ihnen die Zunge herausreißt und sie auf diese Weise geißelt und folterst? (4. Buch der Makkabäer 6,5.9)

Denn als du mit deinen Söhnen in Fesseln gelegt wurdest, standest du da und sahst, wie Eleasar gefoltert wurde, und sprachst zu deinen Söhnen in hebräischer Sprache: »Meine Söhne, edel ist der Kampf; und ihr, die ihr dazu berufen seid, Zeugnis für unser Volk abzulegen, kämpft darin eifrig für das Gesetz unserer Väter.« (4. Buch der Makkabäer 7,36–37)

Ach, grausam war der Tag, und doch nicht grausam, als der grausame Tyrann der Griechen das Feuer für seine barbarischen Kohlenbecken entzündete und, in seinem Zorn kochend, die sieben Söhne der Tochter Abrahams zur Katapult und wieder zurück zu seinen Folterungen führte und ihnen die Augäpfel ausstach und ihre Zungen herausschnitt und sie mit vielen Arten von Qualen tötete. Viertes Buch der Makkabäer 8,32

O mein Sohn! Wenn du ein Wort hörst, lass es in deinem Herzen sterben und verkünde es keinem, damit es nicht zu einer glühenden Kohle werde und deine Zunge verbrenne und Schmerzen in deinem Leib verursache und du Schmach und Beschämung vor Gott und den Menschen erfährst. (Die Geschichte von Ahikar 2,2)

O mein Sohn! Lass deine Rede schön und deine Zunge lieblich sein; und erlaube deinem Gefährten nicht, auf deinen Fuß zu treten, damit er dir nicht eines Tages auf die Brust tritt. Die Geschichte von Ahikar 2:35

O mein Sohn! Ein Fehltritt ist besser als ein unbedachtes Reden. (Die Geschichte von Ahikar 2:45)

O mein Sohn! Willst du weise sein, so hüte deine Zunge vor Lügen, deine Hand vor Diebstahl und deine Augen vor dem Bösen; dann wirst du weise genannt werden. (Die Geschichte von Ahikar 2:60)

Dann zeigten sie ihm die Buchstaben seiner Schrift und sein Siegel. Als Haiqâr dies sah, zitterten seine Glieder, und seine Zunge war wie gelähmt, und er konnte vor Furcht kein Wort sprechen; sondern er senkte den Kopf zur Erde und verstummte. (Die Geschichte von Ahikar 3:34)

Als der Pharao diese Rede hörte, wunderte er sich und war verwirrt über die Offenheit seiner Zunge und die Angenehmheit seiner Worte. (Die Geschichte von Ahikar 5:26)

Und der Pharao war über die Freimütigkeit seiner Zunge und seine Kühnheit in der Antwort verwirrt. Da erhob sich der Pharao von seinem Thron, trat vor Haiqâr und sprach zu ihm: »Sag mir nun, damit ich erkenne, wem dein Herr, der König, und seine Edlen, wem sie ähneln.« (Die Geschichte von Ahikar 5:49)

O mein Junge! Ich wünschte dir Gutes, und du hast mich mit Bosheit und Hass belohnt. Nun möchte ich dir am liebsten die Augen ausreißen, dich den Hunden zum Fraß vorwerfen, dir die Zunge herausschneiden und dir mit der Schärfe des Schwertes den Kopf abschlagen, um dich für deine abscheulichen Taten zu rächen. (Die Geschichte von Ahikar 7:43)

Und ihr werdet das Volk des Herrn sein und eine einzige Sprache haben; und es wird keinen trügerischen Geist Beliars mehr geben, denn er wird für immer ins Feuer geworfen werden. Testament Judas 4,30

Darum werdet ihr zerstreut werden wie meine Brüder Gad und Dan, und ihr werdet euer Land, euren Stamm und eure Sprache nicht mehr kennen. Testament des Ascher 1,44

Ein gütiges Herz hat nicht zwei Zungen, nicht eine für Segen und Fluch, nicht eine für Schimpf und Ehre, nicht eine für Trauer und Freude, nicht eine für Stille und Verwirrung, nicht eine für Heuchelei und Wahrheit, nicht eine für Armut und Reichtum; sondern es hat eine einzige, unversehrte und reine Gesinnung gegenüber allen Menschen. Testament Benjamins 1,37